

Freihand auf die schwarze Zehn

Die Zahl der Sportschützen, die die olympische Disziplin praktizieren, ist stark geschrumpft. Nur St. Martinus Barmen hält sich in der Diözesanklasse.

Jülicher Land. Im Gebiet des ehemaligen Kreises Jülich pflegen schätzungsweise 300 Personen den Schießsport mit Luftdruckwaffen, dem Luftgewehr. Vor einigen Jahren, als es die „Hochburg des Schießsportes“ beim Pol.-TuS Linlich noch gab, die nicht zuletzt wegen der nicht tragbaren Mietforderungen für die Mitbenutzung der Schießsportanlage in der dortigen ehemaligen Polizeischule aufgelöst wurde, war die Anzahl der Sportschützen, die sich regelmäßig zu Wettkämpfen trafen, wesentlich größer.

Rückgang

Der weitaus größte Teil der Luftgewehrschützen pflegt diesen Sport in aufgelegter Form. Erst seit Mitte der 80-er Jahre wurde diese Art des Schießens auf Verbandsebene zugelassen. Man hatte erkannt, dass man auf diese Weise ältere Schützen bei der Stange halten konnte, die nicht mehr in der Lage waren, das Freihandschießen zu pflegen. Mit dem Beginn des Auflageschießens ging das freihändige Schießen kontinuierlich zurück.

Intensiv gepflegt wird diese olympische Disziplin lediglich bei den Sportschützen im Landesstützpunkt des Rheinischen Schütz-

zenbundes in Inden/Altdorf.

Auch bei den historischen Schützen des Jülicher Landes ist das Freihandschießen rückläufig. Dennoch gibt es im Bezirksverband Jülich noch elf Bruderschaften und im Dekanatsverband Linlich noch drei, die diese Form des Sports beibehalten haben und diesen Sport im Winterhalbjahr in Rundenwettkämpfen in drei Leistungsklassen pflegen.

In der höchsten Klasse, der Diözesanklasse, kann sich lediglich die Mannschaft von St. Martinus Barmen seit Jahren unter den Vereinen des Kreises Heinsberg behaupten.

In der 1. Bereichsklasse überwiegt die Anzahl der Mannschaften aus dem Jülicher Raum, darunter die Mannschaften von Schleiden und Rurdorf, die seit nunmehr 40 Jahren konstant die Klasse halten. Die 2. Bereichsklasse wurde vor einigen Jahren mit den Mannschaften der aufgelösten Bezirksklasse aufgestockt. Hier sind nur Vereine des Jülicher Landes im Einsatz.

Auch die Freihandschützen haben inzwischen ihre Saison mit wechselndem Erfolg beendet, wie aus der Datenbank ersichtlich ist.

(gre)
s. Datenbank



Auch im Freihandschießen sind die Frauen gleichermaßen erfolgreich wie die Männer.

Foto: Greven

DATENBANK

Schießsport Diözesanklasse

1. Grotenrath	26: 2	16220	1158,571
2. Barmen	24: 4	16031	1145,071
3. Kückhoven	18:10	15847	1131,929
4. Tüddern II	14:14	15788	1127,714
5. Haaren	12:16	15799	1128,500
6. Tüddern I	10:18	15765	1126,071
7. Waurichen	8:20	15690	1120,714
8. Dalheim	0:28	15347	1096,214

Einzelwertung

1. Roxana Mayntz, Grotenrath, 293,583
2. Ron Hellebrand, Grotenrath, 293,583
3. Christoph Tielens, Barmen, 289,500
4. Mathias Mayntz, Grotenrath, 288,917
5. Ersoy Orhan, Barmen, 288,167
6. Frank Beiten, Haaren, 287,667
7. Jörg Sakowski, Dalheim, 286,667
8. Patrick Hamacher, Tüddern, 286,417
9. Frederik Königs, Waurichen, 285,000
10. Ralf Hermanns, Kückhoven, 284,167

1. Bereichsklasse

1. Millich	26: 2	15523	1108,786
2. Rödingen I	22: 6	15593	1113,786
3. Hoengen	22: 6	15345	1096,071
4. Kückhoven II	18:10	15244	1088,857
5. Schleiden	10:18	15034	1073,857
6. Rurdorf	8:20	14977	1069,786
7. Körrenzig	4:24	15005	1071,786
8. Freialdenhoven	2:26	14973	1069,500

Einzelwertung:

1. Helmut Krämer, Hoengen, 285,167
2. Heinz Daul, Millich, 283,750
3. Siegfried Eitze, Hoengen, 283,750
4. Thorsten Hompesch, Rödingen, 283,500
5. Thomas Langen, Rödingen, 283,417
6. Maurice Daul, Millich, 280,333
7. Marcel Küppenbender, Kückhoven, 280,250
8. Oliver Simon, Kückhoven, 278,833
9. Peter Zurkaulen, Freialdenhoven, 278,583
10. Michael Gerken, Rödingen, 278,500

2. Bereichsklasse

1. Gevenich	28: 0	14884	1063,143
2. Broich	24: 4	15002	1071,571
3. Rödingen II	20: 8	14373	1026,643
4. Pattern	16:12	13847	989,071
5. Welldorf	10:16	11987	922,077
6. Aldenhoven	6:22	12779	912,786
7. Dürboslar	6:22	12754	911,000
8. Titz	0:24	3465	288,750

Einzelwertung:

1. Wolfgang Schiffer, Broich, 278,000
2. René Borowski, Broich, 272,583
3. Björn Bantke, Gevenich, 272,167
4. Bianka Bantke, Gevenich, 270,083
5. Sascha Domath, Gevenich, 268,083
6. Dagmar Crützen, Broich, 265,250
7. Stephan Kickartz, Pattern, 264,417
8. Herbert Weber, Rödingen, 259,750
9. Christian Klems, Welldorf, 259,250
10. Hermann Schaal, Broich, 257,833

FUSSBALL-TOTO

Spieltag 13./14. April 2013	Heimsieg	Remis	Auswärtssieg
Bor. Freialdenhoven - Hennef 05	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Germ. Lich-Steinstraß - Gerderath	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwanenberg - FC 06 Rurdorf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wer patzt und wer nutzt seine Chancen?

Welldorf-Güsten will gegen Rhenania Lohn Wiedergutmachung betreiben

Jülich. „Sollte Arnoldsweiler II schwächeln. Probleme bekom-

AZ-SERIE

vorne und Ausnutzen von Tormöglichkeiten. Fazit von Stoffels: